

## **Alexander Gosztonyi: *Grossartiger Weg der Seele. Sieben Stufen zur inneren Vollendung***

Das im Herbst 2016 erschienene Buch ist der 1. Teil des letzten Manuskripts von Alexander Gosztonyi, zum Thema *Die Entwicklung des Menschen*. Seine Frau, Rita Gosztonyi, hat es druckfertig bearbeitet. Im Herbst 2017 ist der 2. Teil erschienen unter dem Titel: *Betrachte Dich mit den Augen der Liebe*. Deine Seele ist kein unbeschriebenes Blatt.

Wie immer in seinen Büchern holt der Autor weit aus. Er beginnt mit der Frage nach dem Sinn des Lebens und beleuchtet den Begriff *Entwicklung*, danach beschreibt er detailliert den Ursprung der menschlichen Seele, nämlich in der kosmischen Phase unserer Schöpfung. Erst wenn der grosse, aus Gottes Seele herausströmende Seelenteil die Erdsphäre erreicht und sich in die grobstofflich-irdische Materie einlässt, beginnt die irdische Phase der Seele und damit ihre Entwicklung. Diese vollzieht sich von da an als die *Evolution der Lebewesen* und führt zu ihrer Menschwerdung.

Natürlich ist es schwierig, solche grossen, unser Fassungsvermögen fast übersteigenden Prozesse in Worte zu fassen, und Alexander Gosztonyi betont den Modellcharakter seiner Ausführungen. Viele Fragen sind noch offen und harren der Klärung, was eine Aufgabe künftiger Generationen sein wird. Wichtig ist dem Autor, zu betonen, wie *sinnvoll* der gesamte Schöpfungsprozess aufgebaut ist und von liebevoller Hand geführt wird, trotz etlicher Dissonanzen und schlimmer Ereignisse.

Das Buch, welches über 360 Seiten umfasst, liest sich spannend und leicht, jedoch wahrscheinlich nicht in einem einzigen Zug. Immer wieder muss man nachdenken und das Gelesene ins eigene Weltbild einfügen, eventuell werden vorgefasste Ideen und Meinungen erschüttert, und es braucht Durchhaltevermögen und Diskussionen mit andern Interessierten, sind doch viele Gedanken und Erkenntnisse für die meisten Lesenden neu.

Alexander Gosztonyi braucht zum Beispiel den Begriff *Evolution* in einem sehr weiten und umfassenden Sinn, auch das Mineral nimmt teil. Auch es ist beseelt, lebendig und entwickelt sich.

Oder: Alles was lebt, inkarniert sich immer wieder und geht so durch die Naturreiche (Mineral, Pflanze, Tier) bis es als Mensch die Entwicklung fortsetzt bis zum Ende dessen, was auf der Erde möglich ist.

Nach der Evolution der Lebewesen beschreibt Alexander Gosztonyi die Selbstverwirklichung der Seele durch 7 Seelenschichten. Das ist recht kompliziert und wurde bereits in früheren seiner Werke erläutert. Die Seele, die dereinst als menschliche Seele auf Erden in Erscheinung tritt, beginnt ihre Entwicklung als Mineral, dann als Pflanze in vielen verschiedenen Arten, dann als Tier, auch in vielen Arten, eben, wie es unsere biologische Evolutionslehre in etwa beschreibt, dann lebt sie ohne physischen Körper als sog. Niedere Wesenheit, in ihrem feinstofflichen Reich, und wird auf das Menschsein vorbereitet.

Natürlich wird dies alles umfassend im Buch dargelegt. Ich mache nur eine kurze Inhaltsangabe.

Nachher folgen die Grundzüge der menschlichen Entwicklung, erstens der Unterschied in der Entwicklung der Lebewesen und der Menschen: Das Lebewesen verändert seine Gestalt, wenn es auf eine höhere Entwicklungsstufe tritt (Beispiel von EH: Regenwurm und Hund). Beim Menschen hingegen ändert sich seine physische Gestalt nicht, wenn er innerlich reifer wird. Seine Entwicklungsschritte sind innere, sie lassen sich nur an seinem Verhalten ablesen. Der Mensch hat also neben seinem biologischen Alter (Kind, Jugendlicher, Erwachsener, Greis) auch ein inneres Alter, das 7 Stufen umfasst. Auf jeder Stufe gibt es Aufgaben zu erledigen, zum Beispiel den Umgang mit Macht, das Zusammenleben mit der Familie und andern Menschen, das Ausleben und Beherrschen der Triebe und Affekte, usw., es ist eigentlich ein fortwährendes Steigern der Einsichts- und Liebesfähigkeit, eine Vermenschlichung und Humanisierung der aus dem Tierreich mitgebrachten Anlagen und Fähigkeiten.

Alexander Gosztonyi geht auch der Frage nach, WAS den Menschen zur Entwicklung anspornt. Das ist vor allem die Auseinandersetzung mit der Materie, ihre Bearbeitung, in dem er zum Beispiel tüchtig in die Natur eingreift, sie sich untertan macht, usw. Auch muss der Mensch erleben, was IN ihm drin ist, er muss es ausleben in der Welt, und das passiert besonders am Anfang seiner Entwicklung grob und brutal.

Die Entwicklung hört selbstverständlich nicht mit dem Tod auf, das ist nur wie ein Ablegen des grobstofflichen Kleides, darunter ist der feinstoffliche Leib, worin wir im Jenseits, im feinstofflichen Bereich der Erdsphäre, weiterleben. Auch darüber lesen wir viel in diesem Buch, zum Beispiel, wie wir den Tod erleben, was wir ins Jenseits mitnehmen können, wie es so aussehen kann dort, was wir tun können (je nach innerem Alter schlafen oder arbeiten zb.).

Das Buch endet mit dem Erkenntnis, dass jeder Mensch ein Gedanke Gottes ist, der sich in einem unendlich lang erscheinenden Prozess entwickeln und somit einen Gedanken Gottes realisieren und am Schöpfungsprozess teilnehmen kann.

Meine Einschätzung: Wer Ohren hat zu hören..., der vernimmt hier neue und lebenswichtige Erkenntnisse über den Sinn des Lebens.

Ich finde es ein kluges Buch, das denjenigen Menschen, die ihren Blick auf die Welt von der normalen Froschperspektive etwas ausweiten wollen oder können, stringente Einsichten in ein neues Weltbild ermöglicht, in dem die Reinkarnation nur logisch ist.... Es hilft, Distanz zum Alltag zu gewinnen und die Dinge aus einem umfassenderen Blickwinkel zu sehen.

Einzig mit dem Titel habe ich etwas Mühe. Das Wort *grossartig* scheint mir nicht so zu Alexander Gosztonyi zu passen... Warum nicht: *Wunderbarer Weg der Seele*, oder so ähnlich. Oder ganz sachlich: *Die Entwicklung des Menschen*. Und die sieben Stufen kommen im vorliegenden Band fast gar nicht vor, das scheint mir eher ein Hinweis auf den 2. Band zu sein. Wer also erwartet, dass die 7 Entwicklungsstufen hier genau beschrieben werden, wird enttäuscht.